

Death Note 2

The New Kira

Von _Asura_

Kapitel 21: Die spezielle Regel

"Wem hast du eigentlich dieses Death Note abgeluchst, Ryuk?", fragte Drake, der auf seinen Sofa lag und auf die ausgerissenen Seiten des Death Notes betrachtete.

"Hä? Wie kommst du den darauf?" antwortete der Todesgott, der gelangweilt fern sah.

"Anstatt der 40-Sekunde-Regel steht eine andere im Buch. Mit diesem hier kann man die Namen hineinschreiben, denjenigen unbemerkt kontrollieren und später einfach durch das Hinzufügen der Todeszeit demjenigen ein Ende machen. Die anderen Death Notes hatten diese Regel nicht." Ihm fiel das schon auf, als er Sayus Namen hineinschrieb.

"Naja, denkst du, dass alle Death Notes gleich sind? Ihr Menschen wisst doch nur über die Death Notes von mir, Shidoh und Jealous bescheid. Es gibt natürlich welche, die anders sind. Dieses ist doch besser, findest du nicht? Du schreibst wem rein und kannst ihn bis zum Lebensende kontrollieren und agieren lassen, wie es dir in den Kram passt. Und wenn du keine Lust mehr hast, einfach die Zeit reinschreiben und schon ist Schicht im Schacht. Ich hab mir gedacht mit diesem Death Note wirds noch etwas interessanter." Er grinste. Doch das hatte mehr mit dem TV-Programm zu tun, der sich amüsiert einen von Ryans aufgeschriebenen Personen in den Nachrichten ansah.

Drake sah zu Ryuk, wobei er eine Banane verspeiste. Seitdem er seine Freundin bei einem Unfall sterben ließ, muss er nun selbst für sich sorgen. Bei einer exzellenten Köchin wie Yui war das wohl nicht gut überlegt. Doch ihr Blut klebte indirekt am Death Note. Und so konnte er sich auch besser überlegen, wie er Near besiegen wird.

Nachdem die Nachrichten vorbei waren, schoss Ryuk ein Gedanke durch den Kopf, was Drake wohl nicht überdacht hat.

"Was ist eigentlich, wenn er deinen Namen hineinschreibt? Du warst doch ein berühmter Magier..."

"...das heißt Mentalist, Suggestionsartist oder Gedankenverdreher. Magier gibt es nicht." Mit solchen Vorurteilen wusste er bereits umzugehen.

"...na gut, dann Gedankendreher. Du bist bekannt. Wenn er deinen Namen reinschreibt, bist du Geschichte."

"Sowas wird nicht passieren", sagte er in aller Ruhe. Er lag ganz entspannt auf dem Sofa und schien vor sich hin zu träumen. "Er kriegt jeden Tag Namen, die er in sein Notizbuch schreibt. Er darf aber nur 70% dieser Namen eintragen. Und wenn mich jemand tot sehen will, wird das nicht passieren. In dem Paket, das ich ihm geschickt hab, ist eine Liste mit mehr als 300 Namen. Meiner und 299 willkürliche Namen, die ich aus dem Telefonbuch zufällig ausgewählt habe.

Falls jemand dieser Personen stirbt, schreibe ich seinen Namen in eine dieser rausgerissenen Seiten, lasse ihn das Buch in einen von mir gewählten Ort verstecken und danach werde ich über ihn richten. Bei dieser übermäßigen Mordrate würde das kaum auffallen. Und selbst wenn er einen der 300 Namen hineinschreibt, ist die Wahrscheinlichkeit, dass ich danach sterbe, bei 0,33%. Ich könnte mir danach einen neuen X-Kira aussuchen, der meine Morde begeht, während ich strategisch vorgehe und Near in die Enge treibe."

"Wow, das ist echt ein guter Plan. Du gehst ja echt aggressiv vor. Fast wie Mello, hehe. Nur ist er tod. Hoffentlich passiert dir das nicht auch." Er biss in eine Mandarine, die er gefunden hatte.

"Keine Sorge, Ryuk. Mein Plan ist so gut wie perfekt. Und wenn ich mich nicht irre, müsste Near schon Ryans Schule ins Visir genommen haben. Aber wenn er das macht, wird er eine sehr unschöne Überraschung erleben."

"Haha, von wegem perfekt. Ich wüsste, wie ich ihn sterben lassen würde", dachte der Shinigami bei sich. "Falls dieser Ryan auch dahinterkommt, könnte der Spaß erst richtig losgehen".